

Seniorengerechte Praxis

Die demografische Entwicklung wird in allen Medien thematisiert, häufig werden Horrorszenarien konstruiert, und so mancher kann es schon nicht mehr hören. Doch auch Wegschauen ändert nichts daran, dass die immer größer werdende Zahl an Senioren eine Herausforderung ist, auf die sich insbesondere die jüngeren Kollegen vorbereiten müssen. Nutzen Sie die Zeit, um sich auf diese gesellschaftliche Veränderung einzustellen.

Dr. Sabine Jaschinski/Witten

■ **Die heutige Zahnmedizin** verspricht allzu gerne ewige Jugend mit hellen, ästhetischen Zähnen, festsitzendem Zahnersatz und Zahnerhalt bis an das Lebensende.

Dabei stehen die Fragen im Raum, ob das die Realität ist und ob Zahnärzte, einschließlich der jungen Kollegen, damit tatsächlich ihr Geld verdienen.

„Oma, für dich ist das nichts mehr.“

Die demografische Entwicklung lässt sich nicht aufhalten, aber von den meisten Werbebotschaften fühlen sich ältere Menschen, die inzwischen einen großen Anteil unserer Gesellschaft stellen, nicht angesprochen. Ganz im Gegenteil: die Werbung suggeriert diesen Menschen doch: „Oma, für dich ist das nichts mehr.“

Ältere Patienten müssen nicht krank, gebrechlich und dement sein. Viele Branchen, z.B. Reiseveranstalter, haben diese Altersgruppe schon seit Langem für sich entdeckt, weil viele Senioren gut situiert zu sein scheinen und sich nach einem langen Arbeitsleben „endlich mal etwas gönnen wollen“.

Der eleganten älteren Dame, die Wert auf ihr Äußeres legt, sind ihre Zähne wich-

tig. Natürlich möchte sie gern zu Ihnen in die Praxis kommen. Aber sie möchte sich ohne fremde Hilfe zurechtfinden und auch in Ihrer Praxis eigenständig sein können. Ihr ist es unangenehm, wenn der jungen Zahnmedizinischen Fachangestellten auffällt, dass sie wegen nachlassender Sehkraft Schwierigkeiten hat, sich zu orientieren und fast gegen die Glastür gelaufen wäre oder an der Rezeption bei der Terminvergabe nicht mehr lange stehen kann.

Ältere Menschen werden sich über diese Gegebenheiten nicht beschweren, denn sie möchten nicht hilflos und unmodern erscheinen. Deswegen ist es an der jungen Generation, diesen Menschen das Leben mit kleinen Aufmerksamkeiten im Alltag angenehmer zu machen. Alte und ältere Menschen, die unser aller wirtschaftliches Auskommen ebenfalls sichern, freuen sich mehr über eine Sitzmöglichkeit an der Rezeption, über ein Brettchen, wo sie die Handtasche abstellen können oder über einen Haken im WC, an dem sie den Mantel aufhängen können, als über einen großzügigen Springbrunnen im Wartebereich oder den neuen Plasmafernseher. Eine barrierefreie Praxis kommt nebenbei bemerkt ja nicht nur Rollstuhlfahrern zugute. Großzügige Be-

handlungszimmer und geräumige stille Örtchen wissen alle Patienten zu schätzen.

Back to the roots?

Muss man der Senioren zuliebe weg von der modernen Zahnheilkunde? Nein! Moderne Zahnheilkunde lässt sich mit dem Verständnis für unsere älteren Mitmenschen und deren Bedürfnisse und Wünsche verbinden. Die zwischenmenschliche Beziehungspflege bleibt in unserer heutigen Gesellschaft häufig auf der Strecke. Jeder rüstige ältere Herr freut sich, wenn ihm eine aufmerksame Mitarbeiterin in den Mantel hilft genauso wie die Dame, die nicht mehr ganz so sicher auf den Beinen steht und sich bei jemandem unterhaken darf.

Aufgrund der demografischen Entwicklung befindet sich die Zahnmedizin im Umbruch. Ist das eine Schicksalswelle, die auf uns Zahnärzte zurollt und der wir uns ergeben müssen, oder gibt es auch positive Seiten an dieser Entwicklung? Was können wir als Zahnärzte tun? Was ist für uns wichtig zu wissen?

Die Alterszahnheilkunde wird in nächster Zeit deutlich mehr als bisher an Bedeutung gewinnen. Den Menschen, die sich bereits im Herbst ihres Lebens befinden, können und müssen wir mit unserer zahnärztlichen Hilfe helfen – und es macht Spaß!

Darüber hinaus kann sich durch die zahnärztliche Therapie, wie z. B. die Verbesserung des Prothesensitzes, der allgemeine gesundheitliche Zustand verbessern und damit ein Beitrag zur Rehabilitation und sozialen Reintegration geleistet werden. Mundgesundheit bedeutet für alle Generationen ein hohes Maß an Lebensqualität. ◀◀



Sauber Sauger

Reinigung, Pflege
und Desinfektion
in einem Arbeitsgang

Flasche 2,5 l

€ 24,90

neu



Die komfortable und wirksame Systemlösung für Ihre zahnärztlichen Sauganlagen und Amalgamabscheider: Aldehyd- und schaumfreie Desinfektion sowie Reinigung und Pflege in einem Arbeitsgang! Selbst hartnäckige Ablagerungen werden gelöst. Das desinfizierende Wirkungsspektrum umfasst: bakterizid, tuberkulozid, levurozid, begrenzt viruzid (behüllte Viren, unbehüllte Adenoviren, HBV, HCV und HIV). Ergiebiges Konzentrat in 2,5 l Großflasche mit integrierter Ausgießhilfe und Dosierbecher.

Omnisuc in der 2,5 l Flasche zum Preis von 24,90 € (Art.-Nr. 84393). Jetzt neu bei Ihrem Dental-Union Depot.

www.omnident.de www.dental-union.de

**OMNI
DENT®**

We care. You smile.